

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today  
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 45/2008  
date: 06 November 2008  
from: [www.acipss.org](http://www.acipss.org)  
contact: [newsletter@acipss.org](mailto:newsletter@acipss.org)  
ISSN: 1993-4939

contents:

- 1394/08 Media alerts
- 1395/08 Iran hantiert mit Atomabfall
- 1396/08 Spy chief says U.S. vulnerable in president's first year
- 1397/08 Questions raised over Syrian complicity in US raid
- 1398/08 Taliban militants kill intelligence official in S Afghanistan
- 1399/08 Reconstructing Iraq funding
  
- 1400/08** Local defense contractors fear business loss under Obama
- 1401/08 Judge orders wiretap memos to be reviewed
- 1402/08 AIPAC spy suspects: Data at core of case was not really 'top secret'
- 1403/08 Bondgirl im Visier konservativer Russen
- 1404/08 Kongo: Warlord Laurent Nkunda benennt „Kriegsziele“
- 1405/08 Secret Buildings You May Not Photograph, Part 643
- 1406/08 Israelischer Geheimdienst warnt vor Anschlag der extremen Rechten
- 1407/08 War der Meisterterrorist ein US-Agent?
- 1408/08 USB-Stick verloren: Britische Regierungs-Website gesperrt
- 1409/08 The system of Polish intel services after 1990
  
- 1410/08** Usbekischer Stasi-Chef heimlich in Deutschland
- 1411/08 Terrorverdächtige am Köln/Bonner Flughafen zu früh verhaftet?
- 1412/08 Sohn des ermordeten Generalbundesanwalts Buback klagt an
- 1413/08 Stasi-Verdacht gegen ehemaligen Tagesschau-Chef
- 1414/08 Hessen lehnt Kfz-Massenabgleich ab
- 1415/08 ANDI 2 - Bildungscomic für Demokratie und gegen Extremismus
- 1416/08 Keine Spur von Diktatur
- 1417/08 Das Stasi-Netzwerk lebt
- 1418/08 Im Leben der anderen
- 1419/08 Heinrich Himmler: Aus dem Leben eines Massenmörders
  
- 1420/08** Schweizerischer Bundesrat verschärft Massnahmen gegen PKK
- 1421/08 Österreich: Geiselaffäre beendet
- 1422/08 AvW: Geheimdaten-Affäre weitet sich aus
- 1423/08 Habsburgs letzte Tage
- 1424/08 IN-DEPTH Security Conference 2008 in Vienna
- 1425/08 Cold War Times - November 2008 - Vol. 8, Issue 4 online
- 1426/08 Forthcoming online-publication: Cold War Journal
- 1427/08 ACIPSS-Mitarbeiter als BA-Forschungspreisträger 2008 ausgezeichnet
- 1428/08 ACIPSS am Tag der Geisteswissenschaften (04.11.2008) vertreten
- 1429/08 8. ACIPSS - Arbeitstagung am Freitag, 21. November 2008

---

**Media alerts**


---

am Do, 6.11. um 22:05 N24  
Sektenkult und Glaubenswahn  
 Dokumentation, Folge: 2  
 Dauer: 55 min (a)

Beschreibung: Kulte haben seit jeher das Schicksal von unzähligen Menschen und sogar Imperien bestimmt. Sie sind eine gesellschaftliche Macht von solch elementarer Kraft, dass sie zum Forschungsobjekt nationaler Gesundheitswesen, des Vatikan und sogar des FBI geworden sind. Was sind Kulte? Woher kommen sie? Diese Dokumentation gibt Einblicke in die geheimnisvolle und kontroverse Welt von Glaube, Opfer und Ausbeutung - und manchmal sogar Terror.



am Do, 6.11. um 23:05 VOX

Codename: Nina

Actionthriller

Dauer: 120 min (b)

Beschreibung: Die drogenabhängige Mörderin Maggie wird vom Geheimdienst zur perfekten Auftragskillerin mit Codenamen Nina ausgebildet. Aber Nina ist keine seelenlose Killermaschine, sondern schon bald angewidert von ihrem schmutzigen Geschäft. Als sie sich schließlich in den Fotografen J.P. verliebt, will sie aussteigen und ein normales Leben führen. Doch so einfach ist das nicht.

Remake des Filmes „Nikita“ (1990) von Luc Besson und dementsprechend lauwarm im Vergleich zum französischen Original.



am Do, 6.11. um 23:00 SWR

Als die Synagogen brannten - Die Novemberpogrome 1938 - Zum 70. Jahrestag

Dokumentation

Dauer: 45 min (c)

Beschreibung: Genau 70 Jahre sind vergangen seit den Novemberpogromen 1938. Sie sind eine der zentralen Wegmarken des Völkermords. Waren die Juden in Deutschland seit der Machtübernahme bereits systematisch ausgegrenzt und ausgeplündert worden, so zeigte sich in der sogenannten "Kristallnacht" offen das mörderische Gesicht der Hitlerdiktatur. Am 9. und 10. November 1938 brannten in ganz Deutschland rund 400 Synagogen, SA-Männer verwüsteten 7.000 jüdische Geschäfte. Mehr als 90 Menschen wurden vom Mob ermordet, etwa 600 begingen Selbstmord. Autor und Regisseur Michael Kloft hat für seine NDR-Dokumentation kaum bekanntes Material und Fotos gefunden und Zeitzeugen befragt, die heute noch die damaligen schrecklichen Ereignisse vor Augen haben.



am Do, 6.11. um 23:45 SWR

Izbica - Drehkreuz des Todes

Dokumentarfilm

Dauer: 90 min (d)

Beschreibung: Izbica in Ostpolen. In dem ehemaligen kleinen Shtetl in der Nähe von Lublin lebten 1939 über 80 Prozent Juden - heute gibt es dort kein jüdisches Leben mehr. Dieses Dorf ist mit dem dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte für immer verknüpft: 1942 wird es von der SS zum

"Durchgangshetho" erklärt, Izbica wird damit zu einem "Vorhof der Vernichtung". Zehntausende Juden aus ganz Europa werden von hier aus in die Todeslager im Osten deportiert, tausende bereits in Izbica selbst ermordet. Hier kreuzen sich die Schicksale von Verfolgten, Flüchtlingen und ihren Peinigern. Es sind vor allem zwei Menschen und ihre Lebenswege, die die Tragödie dieses kleinen Ortes widerspiegeln: Grzegorz Pawlowski und Thomas Blatt.



am Fr, 7.11. um 23:00 Pro7

Galileo Mystery: The Real Q

Doku-Reihe

Dauer: 50 min (e)

Beschreibung: Inhalt: In der 50. Ausgabe von "Galileo Mystery" stellen Aiman Abdallah und seine Experten sich einer besonderen Herausforderung: Wie im James Bond Spielfilm "Der Morgen stirbt nie" baut Techniker und Spionage-Fan Dr. Heinrich Peyers ein Abwehr- und Angriffssystem in ein ganz normales Serienauto ein. Doch funktioniert sein Bond-Car so gut wie im Film? Stuntfrau Dani Stern testet, ob Fernsteuerung sowie Raketen- und Flammenwerfer das halten, was "Q" seinem Kollegen 007 im Film verspricht.

am Fr, 7.11. um 23:17 DMAX

Amerika - Der 2. Weltkrieg in Farbe

Discovery Geschichte

Doku-Reihe, Folge: 1

Dauer: 63 min (f)

Beschreibung: Trotz der Tatsache, dass farbige Bewegtbilder erst in der Nachkriegszeit weit reichende Verbreitung fanden, wurden viele Kriegereignisse auch damals schon auf Farbfilm festgehalten - vor allem von den Amerikanern. Die meisten dieser Aufnahmen blieben aber bislang der Öffentlichkeit verborgen, denn sie schlummerten auf Dachböden und in Archiven. Heute sind viele dieser Filme für die Nachwelt gerettet und restauriert und offenbaren uns ein bislang nie da gewesenes und besonders realistisches Bild des Krieges. Denn im Vergleich zu den herkömmlichen Schwarz-Weiß-Bildern fühlt sich der Betrachter der Farbfilme den Ereignissen ganz besonders nah. DMAX zeigt in der 4-teiligen Reihe "DISCOVERY GESCHICHTE: Amerika - Der 2. Weltkrieg in Farbe" eindringliche Bilder aus den Kriegsjahren mit enorm hoher Authentizität und Wirklichkeitsnähe.



am Sa, 8.11. um 01:30 mdr

Kalte Schatten

Kurzfilm

Dauer: 15 min (g)

Beschreibung: Herbst 1987. Noch teilt der Kalte Krieg die Welt in zwei feindliche Lager. Nach außen hin führt Thomas Schmitz, ein Angestellter aus München, ein geregeltes, bürgerliches Leben. Nicht einmal seine Frau ahnt, dass er in Wahrheit als Spion für den ostdeutschen Geheimdienst arbeitet. Bis eines abends Thomas Fuhrungsoffizier vor der Tür steht und ihm sagt: "Du bist enttarnt." Drei Worte, die alles verändern und Thomas vor die schwerste Entscheidung seines Lebens stellen.



am Sa, 8.11. um 14:00 arte

Die Hölle von Verdun

Szenische Dokumentation

Dauer: 90 min (h)

Beschreibung: Innerhalb des Programmschwerpunkts "1918" dokumentiert der Film mit detailgenauen szenischen Rekonstruktionen die Schicksale deutscher und französischer Soldaten in der Schlacht um Verdun.



am So, 9.11. um 02:20 ZDF

Im Stahlnetz des Dr. Mabuse

Gruselkrimi

Dauer: 85 min (i)

Beschreibung: Ein Interpol-Beamter mit einer Aktentasche voll Beweismaterial wird aus dem Zug geworfen; eine Agentin des Chicagoer Gangstersyndikats, die in Europa über eine gefährliche, neuartige Droge verhandeln will, wird ermordet. So fängt es an, und

Kriminalkommissar Lohmann (Gert Fröhe) hat alle Hände voll zu tun, denn bis sich seine Annahme bestätigt, dass der unverwüstliche Dr. Mabuse hinter diesen Verbrechen steckt, geschehen weitere Morde.

am So, 9.11. um 20:40 arte

Themenabend: John le Carré - Ein Meister des Verrats

Einführung

Dauer: 2 min (j)

Beschreibung: Der britische Schriftsteller John le Carré zählt mit über 20 veröffentlichten Romanen, die in mehr als 30 Sprachen übersetzt und von denen zahlreiche international mit Erfolg verfilmt wurden, zu den berühmtesten Autoren von Spionage-Romanen weltweit. Den Durchbruch bescherte ihm sein 1963 erschienenes Werk "Der Spion, der aus der Kälte kam", dessen Titel wie kein Zweiter zum Sinnbild des Kalten Krieges wurde. Anlässlich des Erscheinens der deutschen Ausgabe seines neuen Romans "Marionetten" im November 2008 porträtiert der Themenabend den Meister des Spionagethrillers.



am So, 9.11. um 20:42 arte

Der Spion, der aus der Kälte kam

Themenabend: John le Carré - Ein Meister des Verrats  
Agententhruiller

Dauer: 113 min (k)

Beschreibung: Zum Teil an Originalschauplätzen in Berlin der 60er Jahre gedreht, erzählt der Agententhruiller um den britischen Spion Alec Leamas, der in den Interessenkonflikt der politischen Machtblöcke gerät, eine Geschichte von Verrat und falscher Loyalität.



am So, 0.11. um 22:35 arte

König der Spione - John le Carré

Themenabend: John le Carré - Ein Meister des Verrats - Deutsche Erstaussstrahlung  
Dokumentarfilm

Dauer: 95 min (l)

Beschreibung: Der Schriftsteller John le Carré, vor allem bekannt für seine auflagenstarken Spionagethruiller, wird in der Dokumentation von André Schäfer und Werner Köhne als streitbarer

Zeitzeuge vorgestellt. Er hält vor allem den Menschen im Westen einen Spiegel vor, der die Entwicklungen und den Wandel einer ganzen Epoche wiedergibt. Doch auch die Würdigung des literarischen Werkes von le Carré kommt in dem Porträt nicht zu kurz.



am So, 9.11. um 00:00 BR

Guten Abend, Herr Wallenberg

Zum 70. Jahrestag der Reichspogromnacht

Geschichtsdrama

Dauer: 115 min (m)

Beschreibung: Der Stockholmer Kaufmann Raoul Wallenberg ist 32 Jahre alt, als er im Juli 1944 im Auftrag der schwedischen Regierung in einer Mission auf Leben und Tod nach Budapest kommt.

Auf unorthodoxe und unkonventionelle Weise rettet er, direkt und indirekt, hunderttausend Juden das Leben - die größte und erfolgreichste Aktion dieser Art im Zweiten Weltkrieg! Wallenberg selbst wird im Januar 1945 vom sowjetischen Geheimdienst festgenommen und verschleppt. Über sein weiteres Schicksal ist bis heute nichts bekannt.

am Mo, 10.11. um 00:25 RTL

Prime Time - Spätausgabe: Russlands Blick nach Liechtenstein -

Finanzinspektor Suworow über die Ströme des Schwarzgelds auf den Konten des Fürstentums

Dauer: 20 min (n)

Beschreibung: Viele Steuerfahnder in den USA und in der Bundesrepublik haben ihre Aufmerksamkeit bereits auf Schwarzgeldkonten im Fürstentum Liechtenstein gerichtet. Die Steuerverfahren und Verhaftungen sind bekannt. Allen diesen Kollegen fühlt sich aber Russlands Steuerfahndung überlegen. Diese, aus den "Arbeiter- und Bauern-Inspektionen" hervorgegangen, und verstärkt um die Erfahrungen des KGB, haben den größtmöglichen Überblick über die Geldströme der Welt.

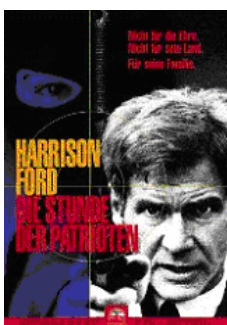
am Mo, 10.11. um 22:30 SWR

betrifft: Folterexperten - Die geheimen Methoden der CIA

Dokumentation

Dauer: 45 min (o)

Beschreibung: Im Mai 2004 gelangten Berichte und Fotos in die internationalen Medien, die belegen, dass US-amerikanische Militär- und Geheimdienstmitarbeiter Gefangene im Abu-Ghraib-Gefängnis nahe Bagdad gefoltert hatten. Die amerikanische Regierung verwies darauf, dass es sich hier um Übergriffe und Exzesse einzelner Soldaten gehandelt habe und dass dies nicht im Auftrag oder mit Duldung der US-Behörden geschehen sei. Stimmt dies? Oder sind brutale Verhöre bis hin zur Folter mittlerweile ein fester Bestandteil des "Kriegs gegen den Terror"? Der Dokumentarfilmer Egmont R. Koch geht dieser Frage in seinem Film "Folterexperten - Die geheimen Methoden der CIA" nach. Bei seinen Recherchen stieß er auf schockierende Videoclips, die amerikanische Soldaten und CIA-Agenten im Gefängnis Abu Ghraib beim Quälen irakischer Opfer aufgenommen haben. Sie werden in diesem Film erstmals gezeigt.



am Di, 11.11. um 20:15 Kabel Eins

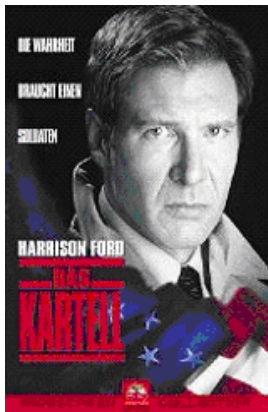
Die Stunde der Patrioten

Agententhruiller

Dauer: 130 min (p)

Beschreibung: Ex-CIA-Agent Jack Ryan ist auf Vortragsreise in London. Dort kann er ein Attentat der IRA auf die königliche Familie verhindern, tötet dabei aber einen der Attentäter. Nun wird er von dessen Bruder gnadenlos verfolgt. Um sich und seine Familie zu schützen, tritt Ryan wieder in die CIA ein. Kurz darauf

entdeckt man ein Ausbildungscamp der IRA in der Wüste und macht es dem Erdboden gleich. Doch einige der Terroristen entkommen - und tauchen in Ryans Haus auf ...



am Mi, 12.11. um 20:15 Kabel Eins

### Das Kartell

Actionthriller

Dauer: 165 min (q)

Beschreibung: Nach dem Mord an einem Geschäftsmann kommt die CIA zu einem überraschenden Ergebnis: Der Mann hatte Verbindungen zu kolumbianischen Drogenbossen. Besonders brisant wird das Ganze, als sich herausstellt, dass der Ermordete ein enger Freund des US-Präsidenten war. Eine Spezialeinheit wird nach Kolumbien geschickt. Doch das Kartell wehrt sich auf seine Art: Eine US-Delegation wird ermordet. CIA-Agent Ryan muss eine Entscheidung treffen - auch gegen die Interessen des Präsidenten.



am Mi, 12.11. um 21:00 arte

### Die Kameramänner von Verdun - Filmdokumente aus dem Ersten Weltkrieg

Dokumentation

Dauer: 45 min (r)

Beschreibung: Filmdokumente, die das Geschehen bei Verdun und an den Frontlinien zwischen Franzosen und Deutschen während des Ersten Weltkrieges dokumentieren, gibt es unzählige.

Doch die wenigsten Menschen wissen, dass diese Bilder in erster Linie Szenen zeigen, die Jahre später nachgestellt wurden. Die Dokumentation macht deutlich, wie schwierig es für die Kameramänner war, das Filmmaterial, das tatsächliches Kampfgeschehen zeigte, auch öffentlich zu präsentieren. ARTE zeigt diese Sendung innerhalb des Programmschwerpunkts "1918".



am Do, 13.11. um 18:30 PHOENIX

### Die Gustloff - Die Dokumentation: Hafen der Hoffnung

Dokumentation, Folge: 1

Dauer: 45 min (s)

Beschreibung: Die zweiteilige Dokumentation schildert die historischen Fakten zur Vorgeschichte und zum Untergang des Flüchtlingssschiffs - eines der vielen tragischen Kapitel am Ende des Zweiten Weltkrieges. Im

Mittelpunkt stehen die Menschen der "Gustloff". Zeitzeugen berichten, wie sie die Katastrophe überlebten.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20922624&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20927673&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20926711&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20926712&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20923246&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20916039&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>

- (g) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20907511&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>
- (h) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20896102&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>
- (i) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20938385&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>
- (j) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20896147&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>
- (k) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20896148&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>
- (l) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20896149&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>
- (m) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20933208&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>
- (n) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20953060&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>
- (o) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-21127741&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>
- (p) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20948299&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>
- (q) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20948337&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>
- (r) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20896256&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>
- (s) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20942337&tvid=5d7d34f3ffd28e0c48319d9240a31332>

1395/08

-----  
**Iran hantiert mit Atomabfall**  
 -----

Der Iran hat nach Geheimdienstinformationen kürzlich ein Verfahren getestet, um hochangereichertes Uran aus abgebrannten Kernbrennstoffen zu gewinnen. Die Ergebnisse sollen demnächst der iranischen Führung vorgelegt werden. Dies geht aus einem dreiseitigen Geheimdienstbericht aus einem Mitgliedsland der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) hervor, der der Nachrichtenagentur AP vorliegt.

Die iranische Regierung steht unter internationalem Druck, ihr Programm zur Anreicherung von Uran mit Hilfe von Zentrifugen zu stoppen. Während Teheran versichert, dass dieses Programm ausschließlich der Energieerzeugung dient, vermuten die USA und andere Staaten auch einen militärischen Zweck des Programms.

- (a) <http://www.20min.ch/news/dossier/atomstreit/story/24487244>
- (b) <http://jer-zentrum.org/ViewNews.aspx?ArticleId=627>
- (c)

1396/08

-----  
**Spy chief says U.S. vulnerable in president's first year**  
 -----

The nation's chief intelligence official warned Thursday that a new president's first year in office is the most perilous time for the country. "I would say the period of most vulnerability for the United States is the first year of a new president," Director of National Intelligence Mike McConnell told an annual conference of intelligence officials and contractors in Nashville, Tennessee, on Thursday.

McConnell cited the attack on the World Trade Center shortly after Bill Clinton took over the presidency in 1993 and the September 11, 2001,

attacks on New York and Washington, which occurred less than eight months after George W. Bush took the oath of office.

McConnell's comments seemed similar to those made recently by Democratic vice presidential candidate Joe Biden, who was criticized when he suggested president elect Barack Obama would be tested by an international crisis within his first six months in office. Biden referred to it as a "generated crisis to test the mettle" of Obama.

- (a) <http://www.cnn.com/2008/POLITICS/10/30/mcconnell.terror/>
- (b) <http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2008/10/30/AR2008103004172.html?hpid=topnews>

1397/08

-----  
**Questions raised over Syrian complicity in US raid**  
-----

Syria has denounced a US strike on its territory but sources say Damascus secretly backed the raid: The Americans' target was an Al-Qaeda commander identified as Badran Turki Hashim al-Mazidih, also known as Abu Ghadiya, an Iraqi-born terrorist in his late twenties. It is believed that he died in the firefight and his body was removed.

The Syrian regime immediately denounced the raid for violating its sovereignty, froze high-level diplomatic relations with Washington and protested at the United Nations in a ritualised show of anger. However, sources in Washington last week revealed to The Sunday Times an intriguingly different background to the events in Sukariyeh.

According to one source, the special forces operation had taken place with the full cooperation of the Syrian intelligence services.

[http://www.timesonline.co.uk/tol/news/world/middle\\_east/article5062848.ece](http://www.timesonline.co.uk/tol/news/world/middle_east/article5062848.ece)

1398/08

-----  
**Taliban militants kill intelligence official in S Afghanistan**  
-----

Two armed men shot dead an intelligence official Monday evening in southern Afghan province of Kandahar, said an official on Tuesday. Abdul Qayum Qatawazi, the provincial intelligence chief told Xinhua that it occurred at around 6:30 p.m. local time (1330 GMT) when two gunmen in motor bike opened fire at Azizullah the deputy chief of intelligent department in Kandahar city near his house killing him on the spot.

Meanwhile, Qari Yusuf Ahmadi, the purported Taliban spokesman took responsibility for that attack. This incident just came two days after the killing of a police trainer in the same city of Kandahar where Taliban militants often carried out such assaults against whom was working for government and international troops.

- (a) [http://news.xinhuanet.com/english/2008-11/04/content\\_10306337.htm](http://news.xinhuanet.com/english/2008-11/04/content_10306337.htm)
- (b) <http://de.news.yahoo.com/2/20081104/tpl-bewaffnete-toeten-vize-geheimdienstc-817cea0.html>

1399/08

-----  
**Reconstructing Iraq funding**  
-----

A US agency report on fraud and waste in Iraq reconstruction efforts throws new light on the extent of private security involvement in the country, Dominic Moran writes for ISN Security Watch.



1400/08

-----  
**Local defense contractors fear business loss under Obama**  
-----



Southeast Michigan's burgeoning local defense industry could suffer a blow starting in 2010 with the shift to a Democratic president, according to industry leaders.

Tuesday's results affect the Army's sometimes controversial \$127 billion Future Combat Systems initiative to modernize weapons and equipment, said Paul Curtis, vice president of military and

defense operations for Plymouth-based Prestolite Electric Inc. and president of the National Defense Industrial Association Michigan chapter.

- (a) <http://www.crainsdetroit.com/article/20081105/FREE/811059970/-1>
- (b) <http://www.iht.com/articles/2008/11/04/business/deal05.php>
- (c) <http://www.iht.com/articles/2008/10/29/africa/29protect.php>

1401/08

-----  
**Judge orders wiretap memos to be reviewed**  
-----

Justice Department must produce communications from White House: A federal judge has ordered the Justice Department to produce White House memos that provide the legal basis for the Bush administration's post-Sept. 11 warrantless wiretapping program.

U.S. District Judge Henry Kennedy Jr. signed an order Friday requiring the department to produce the memos by the White House legal counsel's office by Nov. 17. He said he will review the memos in private to determine if any information can be released publicly without violating attorney-client privilege or jeopardizing national security.

<http://www.msnbc.msn.com/id/27488365/>

1402/08

-----  
**AIPAC spy suspects: Data at core of case was not really 'top secret'**  
-----

The defense of two pro-Israel lobbyists accused of illegally obtaining and disclosing American national security secrets will argue that some of the data the men allegedly conspired to reveal came directly from the Israeli government and was not truly secret, defense lawyers told a federal appeals court last week.

Three judges from the U.S. Court of Appeals spent more than 90 minutes Wednesday wrestling with the issue of how much classified information the defense should be permitted to introduce in the case of Steven Rosen and Keith Weissman, former employees of the American Israel Public Affairs Committee (AIPAC). The beginning of the unusual court session was held in public, but the lawyers and the judges retreated behind closed doors in a specially-cleared and guarded courtroom to discuss the most sensitive aspects of the case about halfway through the hearing.

1403/08

-----  
**Bondgirl im Visier konservativer Russen**  
-----



Die interregionale Organisation „Kommunisten von St. Petersburg und Gebiet Leningrad“ (KPL) hat einen offenen Brief an das aus der ukrainischen Kleinstadt Berdjansk stammende Schauspielerin Olga Kyrilenko veröffentlicht: „Im Namen aller Kommunisten wenden wir uns an Dich, Du unzüchtige Tochter der unglücklichen Ukraine und Deserteurin der slawischen Welt ...!“ Vergebung könne die Darstellerin nur verdienen, wenn Sie den Bond-Mimen Daniel Craig fessle und ihn bei russischen „zuständigen Organen“ abliefern.

Kleine Zeitung, 30.10.2008, S. 16f.

1404/08

-----  
**Kongo: Warlord Laurent Nkunda benennt „Kriegsziele“**  
-----

Während Zehntausende von Flüchtlingen im Osten der Demokratischen Republik Kongo versuchen, dem Kriegsgeschehen zu entkommen, hat der Warlord und von der UN als Kriegsverbrecher gesuchte Tutsi-General Laurent Nkunda seine Forderungen präzisiert. Nachdem er monatelang zum Sturz der Regierung aufgefordert hatte, will er nun direkte Verhandlungen mit der Regierung der DRC über „Sicherheit“. Auch mit seinem Einspruch gegen den 5-Milliarden US Dollar Vertrag mit der Volksrepublik China, der gegen Einräumung von Schürfrechten die Entwicklung der Infrastruktur vorsieht, will er sich Gehör verschaffen.

- (a) <http://oraclesyndicate.twoday.net/stories/5291905/>
- (b) DER SPIEGEL 45/2008, s. 115

1405/08

-----  
**Secret Buildings You May Not Photograph, Part 643**  
-----

If you happen by 3701 N. Fairfax Drive in Arlington and decide you have a sudden craving for a photograph of a generic suburban office building, and you point your camera at said structure, you will rather quickly be greeted by uniformed security folks who will demand that you delete the image and require that you give up various personal information.

When Keith McCammon unwittingly took a picture of that building, he was launched on an odyssey that has so far involved an Arlington police officer, the chief of police and the defense of the United States of America. McCammon could not have been expected to know when he wandered by the building that it houses the Defense Advanced Research Projects Agency, a low-profile wing of the Defense Department that conducts all manner of high-tech research that evolves into weapons systems and high-order strategy.

[http://blog.washingtonpost.com/rawfisher/2007/07//secret\\_buildings\\_you\\_may\\_not\\_p.html](http://blog.washingtonpost.com/rawfisher/2007/07//secret_buildings_you_may_not_p.html)

1406/08

-----  
**Israelischer Geheimdienst warnt vor Anschlag der extremen Rechten**  
-----

Der israelische Geheimdienst hat vor einem möglichen Anschlag der extremen Rechten auf ranghohe Politiker gewarnt. Er sei sehr besorgt, dass Extremisten führende israelische Politiker ermorden könnten, um den Friedensprozess zu torpedieren, sagte Schin-Bet-Chef Juval Diskin laut einem Teilnehmer auf der wöchentlichen Kabinettsitzung am Sonntag. Eine «Gruppe der extremen Rechten» sei offenbar dazu bereit, wurde Diskin zitiert.

<http://de.news.yahoo.com/1/20081102/tpl-israelischer-geheimdienst-warnt-vor-cfb2994.html>

1407/08

-----  
**War der Meisterterrorist ein US-Agent?**  
-----



Abu Nidal, der berühmte palästinensische Terrorist, war laut Unterlagen von Saddams Geheimdienst als Doppelagent aktiv. So soll er im Irak für die USA spioniert haben.

Abu Nidal, 1937 als Sabri al-Banna im damaligen Palästina geboren, starb am 19. August 2002 in Bagdad. Dem irakischen Geheimdienst zufolge hatte sich der 65-Jährige in seinem Schlafzimmer in den Kopf geschossen. Westliche Quellen bezweifelten diese Version. Sie vermuteten, die Iraker hätten sich gezielt eines lästigen Zeugen entledigt, dessen Präsenz ihnen unangenehm war. Auf jeden Fall hatte Saddam Husseins Geheimdienst Abu Nidal vor seinem Tod wiederholt verhört, wobei es keine Hinweise gibt, dass er dabei auch gefoltert wurde. Der Palästinenser war 1999 nach Bagdad gekommen - den Irakern zufolge reiste er aus dem Iran mit einem gefälschten jemenitischen Pass ein.

Neues Licht auf den Fall werfen nun Dokumente, die Robert Fisk, dem Nahost-Korrespondenten der britischen Tageszeitung «The Independent», zugespielt worden sind. Die Unterlagen, für Saddam Hussein bestimmt, lassen vermuten, dass Abu Nidal mit den USA ins Geschäft gekommen war und nach den Anschlägen vom 11. September mit Hilfe ägyptischer und kuwaitischer Agenten Beweise für eine Verbindung zwischen dem irakischen Präsidenten und al-Qaida finden sollte.

<http://bazonline.ch/ausland/naher-osten-und-afrika/story/14897518>

1408/08

-----  
**USB-Stick verloren: Britische Regierungs-Website gesperrt**  
-----

In Großbritannien ist wieder ein Verlust von sensiblen Bürger-Daten bekannt geworden: Ein Mitarbeiter von Atos Origin, dem Betreiber der Regierungswebseite "Government Gateway" hat einen USB-Stick verloren, auf dem Nutzernamen und Passwörter von Bürgern gespeichert waren. Auf der Webseite Gateway erledigen britische Bürger Behördenwege im Internet. Die Seite wurde vorübergehend gesperrt und auf Sicherheitslücken untersucht.

- (a) [http://diepresse.com/home/techscience/internet/sicherheit/427316/index.do?\\_vl\\_backlink=/home/techscience/index.do](http://diepresse.com/home/techscience/internet/sicherheit/427316/index.do?_vl_backlink=/home/techscience/index.do)
- (b) [http://www.infoweek.ch/news/nw\\_single.cfm?news\\_ID=19371&sid=0](http://www.infoweek.ch/news/nw_single.cfm?news_ID=19371&sid=0)
- (c) <http://www.timesonline.co.uk/tol/news/politics/article5064274.ece>

1409/08 -----

**The system of Polish intel services after 1990**

-----

Transformation of the political system, that took place in Poland at the turn of the 1980s and 1990s, has also embraced the transformation of the apparatus of the intelligence services of the Polish People's Republic. The most important goal of these changes was to create such a model of the system of intelligence services, in which they would become an important component of the country's security apparatus, functioning in accordance with the rules of democracy and law.

It seems that there would be no transformation, if it wasn't for the communist intelligence services. As it was under the aegis of Gen. Kiszczak, that the talks with the opposition, which later evolved into the Round Table, began in the autumn of 1988.

<http://rieas.gr/images/NOWAK.pdf>

1410/08 -----

**Usbekischer Stasi-Chef heimlich in Deutschland**

-----

Ging es um islamistischen Terror? Auf mysteriöse Art und Weise reiste Rustam Inojatow, Chef des gefürchteten usbekischen Geheimdienstes, nach Deutschland, angeblich sogar auf Einladung des Kanzleramtes. Bei dem Treffen soll es um die Bedrohung durch die "Islamische Dschihad Union" gegangen sein.

Es ist weder bekannt, wann und wie der schwergewichtige Mann nach Deutschland einreiste, noch wie lange er blieb. Allerdings sei Rustam Inojatow, der Chef des gefürchteten usbekischen Geheimdienstes, auf Einladung allerhöchster Stellen nach Deutschland gekommen, heißt es in Diplomatentreisen. Das Bundeskanzleramt soll ihn gebeten, der Bundesnachrichtendienst (BND) schließlich die Reise ermöglicht haben.

Angeblich wollten BND und Kanzleramt mit dem 64 Jahre alten Leiter des usbekischen Staatssicherheitsdienstes über die terroristische Bedrohung Deutschlands durch die von Usbeken gegründete „Islamische Dschihad Union“ (IJU) reden. Eine offizielle Bestätigung für diese Behauptung gibt es jedoch nicht. Andererseits spricht einiges für diese Version.

<http://www.welt.de/politik/article2648953/Usbekischer-Stasi-Chef-heimlich-in-Deutschland.html>

1411/08 -----

**Terrorverdächtige am Köln/Bonner Flughafen zu früh verhaftet?**

-----

Als sich die beiden jungen Männer, ein 24-jähriger Deutscher somalischer Herkunft und ein 23-jähriger Somalier, am frühen Morgen des 26. Septembers auf den Weg zum Köln-Bonner Flughafen machen, werden sie von unterschiedlichen Behörden observiert. Seit einiger Zeit werden sie verdächtigt, zum Umfeld von islamistischen Terroristen zu gehören und sich möglicherweise auf der Reise in ein Terrorcamp zu befinden.

Wie inzwischen feststeht, waren allein in Deutschland vier unterschiedliche Dienste in die Aktion involviert: Das Landeskriminalamt Düsseldorf, das Bundesamt für Verfassungsschutz, das Landesamt für Verfassungsschutz und dann auch die Bundespolizei. Die ganze Nacht über hatten Düsseldorfer Ermittler Kontakt mit ihren Kollegen im Berliner Terror-Abwehrzentrum gehalten. Die beiden Verdächtigen sollen so dicht observiert worden sein, dass keine Gefahr bestand. Dies gilt um so mehr, als neben den deutschen Diensten auch die Amerikaner, die Israelis und selbst der pakistanische

Geheimdienst die beiden jungen Männern ins Visier genommen hatten. Darüber wollten jedoch weder Ingo Wolf noch sein Abteilungsleiter am Donnerstag sprechen.

<http://www.general-anzeiger-bonn.de/index.php?k=loka&itemid=10001&detailid=514625>

1412/08 -----

**Sohn des ermordeten Generalbundesanwalts Buback klagt an**

Der Sohn des im April 1977 von der Roten Armee Fraktion (RAF) ermordeten Generalbundesanwalts Siegfried Buback, Michael, ist überzeugt, dass die ehemalige RAF-Terroristin Verena Becker am Anschlag auf seinen Vater beteiligt war, aber bereits im Terrorjahr 1977 vom Verfassungsschutz gedeckt wurde. In einem Interview in der neuen, am Donnerstag erscheinenden Ausgabe des Hamburger Magazins stern sagte Buback: "Das ist das Bild, dem wir nicht ausweichen können. Wenige Wochen nach der Tat wurde Frau Becker vom Ermittlungsrichter des Bundesgerichtshofs als Mittäterin beim Karlsruher Attentat bezeichnet. Später verschwinden die Hinweise auf sie aus Akten und Prozessen".

- (a) [http://www.presseportal.de/pm/6329/1295267/gruner\\_jahr\\_stern/rss](http://www.presseportal.de/pm/6329/1295267/gruner_jahr_stern/rss)
- (b) DER SPIEGEL 45/2008, S. 24

1413/08 -----

**Stasi-Verdacht gegen ehemaligen Tagesschau-Chef**

Jahrelang hat Bernhard Wabnitz als Chefredakteur von ARD-aktuell das Profil der bedeutendsten Nachrichtensendung der Bundesrepublik geschärft. Jetzt belasten Dokumente der BIRTHLER-Behörde den früheren Tagesschau-Chefredakteur. Er bestreitet jedoch jede Agententätigkeit für die Stasi.

Der Fall des Stasi-Agenten mit dem Decknamen "Junior" ist in der einschlägigen Literatur schon oft beschrieben worden. Hinter ihm verbirgt sich vermutlich ein westdeutscher Journalist, der dem DDR-Geheimdienst unter anderem vertrauliche Informationen über die Kirche geliefert haben soll. Seine wahre Identität aber war bislang der Öffentlichkeit nicht bekannt. Zu dem Vorgang IM "Junior" liegen WELT ONLINE jetzt 56 Seiten vor. Die BIRTHLER-Behörde hat die Dokumente in jahrelanger Recherchearbeit zusammengetragen. Das Material umfasst Kopien von mikroverfilmten Karteikarten, Berichte aus dem elektronischen Posteingangsbuch der Stasi und politische Lageberichte, von denen einige wegen ihrer Brisanz auf dem Schreibtisch von Erich Honecker landeten. Aus den Unterlagen geht vor allem hervor, wer als IM "Junior" geführt wurde. Der Name ist eine dicke Überraschung, sie dürfte nicht zuletzt in der ARD für einen Schock sorgen. Denn als "Junior" ist einer der heute einflussreichsten Journalisten Deutschlands verzeichnet: Bernhard Wabnitz hat von 1999 bis 2005 als Erster Chefredakteur von ARD-aktuell (Tagesschau, Tagesthemen) das Profil der bedeutendsten Nachrichtensendung der Bundesrepublik geschärft.

<http://www.welt.de/politik/article2674214/Stasi-Verdacht-gegen-ehemaligen-Tagesschau-Chef.html>

1414/08 -----

**Hessen lehnt Kfz-Massenabgleich ab**

Der neue Koalitionsvertrag von SPD und Grünen in Hessen sieht vor, den vom Bundesverfassungsgericht verworfenen Massenabgleich von Kraftfahrzeugen mit Polizeidateien nicht wieder einzuführen. Einem entsprechenden Gesetzentwurf der FDP wollen die Fraktionen insoweit nicht zustimmen. Einen maßgeblichen

Anteil hieran dürfte die Linksfraktion haben, die schon vor Wochen erklärt hat, sie werde einer Wiedereinführung des Kfz-Massenabgleichs auf keinen Fall zustimmen.

Nach Schleswig-Holstein und Bremen ist Hessen damit das dritte Land, das bewusst auf die Technik verzichtet. Weitere Länder haben sie noch nie eingesetzt. Die Entscheidung Hessens ist aus kriminalpolitischer Sicht sehr zu begrüßen. Der automatisierte Massenabgleich kostet Zeit und Geld, die an anderer Stelle fehlen, und weist doch keine nennenswerten Ergebnisse auf.

- (a) <http://www.daten-speicherung.de/index.php/hessen-lehnt-kfz-massenabgleich-ab/>
- (b) <http://www.heise.de/newsticker/Rot-Gruen-in-Hessen-will-Kfz-Kennzeichen-Scanning-abschaffen--/meldung/118197>

1415/08

-----  
**ANDI 2 - Bildungscomic für Demokratie und gegen Extremismus**  
-----



ANDI, der erfolgreiche Bildungscomic für Demokratie und gegen Extremismus aus Nordrhein-Westfalen, wird fortgesetzt. Nach dem ersten Heft zum Thema Rechtsextremismus geht es in ANDI 2 vor allem um den Islamismus. "Wir wollen Jugendlichen zeigen, wie sie islamistische Propaganda als demokratie- und letztlich menschenfeindlich entlarven können. Gleichzeitig möchten wir Ihnen klarmachen, dass die überwältigende Mehrheit der Muslime unter uns friedliebend ist", erklärte Innenminister Dr. Ingo Wolf in

Düsseldorf bei der Vorstellung des neuen Verfassungsschutz-Comics.

Der Comic erzählt, wie Andi, Murat, Ayshe und deren Freunde, die schon im ersten ANDI-Heft mitwirkten, islamistische Parolen im Alltag erleben und damit umgehen. Murat lernt einen Hassprediger kennen, dem es statt um den Islam als Religion um den religiösen Extremismus einer gefährlichen Minderheit geht. Die Geschichte im Comic wird angereichert durch so genannte Bildungseinschübe, mit denen bestimmte Begriffe und Themen vertieft werden: Was ist der Unterschied zwischen Islam und Islamismus? Was bedeutet die Trennung von Staat und Religion? Wie deutet der Islamismus die Scharia? Und wie genau wird der Begriff Jihad auf eine militante Weise missbraucht, die sogar den Terrorismus befürwortet?

"Die Erfahrungen mit unserem ersten Bildungscomic gegen Rechtsextremismus beweisen, dass wir den Nerv der Jugendlichen getroffen haben", freute sich der Innenminister. Die erste Auflage des Comics (100.000 Stück) war bereits nach sechs Monaten vergriffen. Sogar Nachfragen aus Dänemark, Österreich und Japan gab es. Inzwischen drucken das Land Hamburg und die Stadt Wolfsburg ANDI 1 nach. "Gerade das Stilmittel des Comics, das der Verfassungsschutz in Nordrhein-Westfalen als erster bundesweit in dieser Weise nutzt, bringt komplexe Sachverhalte jugendgerecht auf den Punkt", erläuterte Wolf.

- (a) [http://www.im.nrw.de/pm/261007\\_1235.html](http://www.im.nrw.de/pm/261007_1235.html)
- (b) ANDI 1, deutsche Version:  
[http://www.andi.nrw.de/Andi1/andil\\_start.html](http://www.andi.nrw.de/Andi1/andil_start.html)
- (c) ANDI 2 Englische Version:  
<http://www.opensourcesinfo.org/resource/EUF20081028496002001.pdf?fileId=2075372>

1416/08 -----

**Keine Spur von Diktatur**

Am 9. November 2009 wird es genau 20 Jahre her sein, dass in Berlin die Mauer fiel, aber im Zentrum der Hauptstadt gibt es bis heute keinen Ort, der an die DDR und die friedliche Revolution erinnert. Zufall oder politische Absicht, *fragt sich DER SPIEGEL*.

DER SPIEGEL 45/2008, S. 174-177

1417/08 -----

**Das Stasi-Netzwerk lebt**

Diffamierung, das ist eines der Lieblingswörter von Wolfgang Schmidt, Ausgrenzung ein anderes. Auch Schmidt hat diesen monotonen Grundton, mit dem sich ehemals führende MfS-Mitarbeiter seit 1990 an allen Diskussionen über die Stasi beteiligen. Seit der Wiedervereinigung klagen sie über Siegerjustiz, Strafrenten und die systematische Delegitimierung der DDR. An einer kritischen Aufarbeitung der SED-Diktatur beteiligen sie sich nicht. Selbstkritik? Fehlanzeige! Oder lediglich floskelhaft. „Ja, aber“ heißt ihre Rede. „Ja, wir haben Andersdenkende verfolgt“, sagt Wolfgang Schmidt, „aber wir haben uns an Recht und Gesetz der DDR gehalten.“ Ja, das Ministerium für Staatssicherheit sei überdimensioniert und einflussreich gewesen, schreibt der letzte Stasi-Chef und kurzzeitige Mielke-Nachfolger Wolfgang Schwanzitz, aber die Mehrheit der Bürger der DDR habe sich in ihrem Land sicher gefühlt. „Ja, aber“, sagen sie alle, „was ist mit dem BND und seinen Akten?“. Und schließlich sei doch Kalter Krieg gewesen.

[http://www.cicero.de/dossier\\_detail.php?ress\\_id=4&item=1206](http://www.cicero.de/dossier_detail.php?ress_id=4&item=1206)

1418/08 -----

**Im Leben der anderen**



Müssen Filme über reale Ereignisse sklavisch der Wirklichkeit folgen? Oder darf Kunst auch erfinden. Um diese Frage geht es beim „Baader-Meinhof-Komplex“. Erben der RAF-Opfer wollen nun klagen – und sind mit ihrem Ärger über Regisseure und Produzenten nicht allein.

DER SPIEGEL 45/2008, S. 110-112

1419/08 -----

**Heinrich Himmler: Aus dem Leben eines Massenmörders**



SS-Chef Heinrich Himmler, der wohl grausamste Massenmörder der Weltgeschichte, begann seine Nazi-Karriere als verklemmter Sonderling, früh glitt er ab in eine rassistische Phantasiewelt. Jetzt, 70 Jahre nach der Reichspogromnacht, ist die erste wissenschaftliche Biographie über ihn entstanden – sie dringt tief vor in seine Psyche.

- (a) DER SPIEGEL 45/2008, S. 54-66
- (b) Peter Longerich, Heinrich Himmler. Biographie, Siedler, München, 1040 Seiten, Euro 39,95.

1420/08

-----  
**Schweizerischer Bundesrat verschärft Maßnahmen gegen PKK**  
-----

Der Bundesrat nimmt die kurdische Arbeiterpartei PKK an die kurze Leine. Geldsammlungen werden verboten, Kundgebungen nur noch unter scharfen Auflagen bewilligt. Ob die Anschlagsserie auf türkische Einrichtungen auf das Konto der PKK gehen, ist aber unklar.

Trotzdem ist in einem Communiqué vom «offensichtlichen Gewaltpotential dieser Gruppierung» die Rede. Diese soll künftig auch bei Ausweisungen, der Erteilung von Aufenthaltsbewilligungen und bei Einbürgerungen berücksichtigt werden. Dies hat der Bundesrat beschlossen.

Geld darf an kurdischen Veranstaltungen nur noch für humanitäre Stiftungen gesammelt werden. Zudem fasst der Bundesrat den Einzug von Geldern ins Auge, die zur Finanzierung extremistischer Aktivitäten dienen.

<http://tagesschau.sf.tv/content/view/full/297866>

1421/08

-----  
**Österreich: Geiselauffäre beendet**  
-----

Die beiden österreichischen Geiseln befanden sich knapp 8 Monate in der Gefangenschaft der „al Kaida im Islamischen Maghreb“, die für ihre extreme Brutalität bekannt ist. Die Befreiung gilt offiziell als Ergebnis monatelanger diplomatischer Bemühungen Österreichs ... und wohl auch der task force aus Beamten des Heeresnachrichtendienstes, des Fernmeldeaufklärungsregimentes, des Abwehramtes und der COBRA. (a-c) Die österreichischen Geheimdienste hatten die Entführer permanent im Visier, eine Befreiungsaktion war aber unmöglich.(d)

- (a) profil 45/2008, S. 16-21
- (b) Kurier, 1.11.2008, S. 23-25
- (c) [http://www.oe24.at/zeitung/oesterreich/chronik/So\\_sind\\_die\\_Sahara-Geiseln\\_frei\\_gekommen\\_387125.ece](http://www.oe24.at/zeitung/oesterreich/chronik/So_sind_die_Sahara-Geiseln_frei_gekommen_387125.ece)
- (d) <http://kurier.at/nachrichten/252945.php>

1422/08

-----  
**AvW: Geheimdaten-Affäre weitet sich aus**  
-----

Affäre um zurückgetretenen Bankenrevisionsleiter der Nationalbank eskaliert: AvW-Invest zeigt ihn bei der Staatsanwaltschaft an: Die Sachverhaltsdarstellung, die Wirtschafts-Staranwalt Christian Hausmaninger – er vertrat im Bawag-Prozess Wolfgang Flöttl – in dieser Woche an die Oberstaatsanwaltschaft Wien, genauer Bawag-Prozess Staatsanwalt Georg Krakow richtete, ist brisant: Sie richtet sich mit dem Vorwurf der Verletzung des Amtsgeheimnisses gegen Ronald Laszlo, den bisherigen Leiter der Abteilung Bankenrevision der Österreichischen Nationalbank, der vor wenigen Tagen einer fristlosen Entlassung nur durch Selbstkündigung zuvorgekommen ist. Die Anzeige, die Hausmaninger im Auftrag der AvW-Gruppe in Krumpendorf erstattet, richtet sich außerdem gegen Harald K., den Halbbruder Laszlos und ehemaligen Prokuristen der AvW Invest AG, der seit Tagen wegen des Verdachts von Finanzmalversationen in Untersuchungshaft sitzt.

- (a) <http://www.kleinezeitung.at/nachrichten/wirtschaft/1610387/index.do>
- (b) [http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/426445/index.do?\\_vl\\_b\\_acklink=/home/wirtschaft/index.do](http://diepresse.com/home/wirtschaft/economist/426445/index.do?_vl_b_acklink=/home/wirtschaft/index.do)
- (c) News 44/2008, S. 30-32



1423/08 -----

**Habsburgs letzte Tage**



Politischer Katholizismus, deutschnationale Anschluss - Sehnsüchte, kommunistische Narretei - für den Wahnsinn des 20. Jahrhunderts wurde in den Novembertagen 1918 auch in Österreich die Saat gelegt. Das profil bringt ein Protokoll der Zeitenwende.

profil 45/2008, S. 30-37

1424/08 -----

**IN-DEPTH Security Conference 2008 in Vienna**

DeepSec IDSC is an annual European two-day in-depth conference on computer, network, and application security. DeepSec IDSC 2008 will be held from November 11 to 14 2008 in the Imperial Riding School Vienna, and aims to bring together the leading security experts from all over the world in Europe.

In addition to the conference with thirty-two sessions, seven two-day intense security training courses will be held before the main conference. The conference program will be augmented with a live hacking competition and a team capture the flag contest. DeepSec is a non-product, non-vendor-based conference. Our aim is to present the best research and experience from the fields' leading experts.

Target Audience: Security Officers, Security Professionals and Product Vendors, IT Decision Makers, Policy Makers, Security-, Network-, and Firewall-Admins, and Software Developers. In the past this conference has been attended by: Ericsson, Commerzbank, Philips, RBT, GRZ IT, IERN Sierra Leone, SAP, Improware, Telekom Austria, Microsoft, BAWAG, T-Systems, Iphos, Sektion Eins, T-Mobile, Red Hat, SWITCH, Austrian National Bank, Daimler, Sentrigo, University of Vienna, SEC Consult, Tech Data, S21Sec, DHL, Bearing Point, Cygnos, wecon, YCO, and many others.

<https://deepsec.net/>

1425/08 -----

**Cold War Times - November 2008 - Vol. 8, Issue 4 online**

The Cold War Times is a quarterly online publication produced for the Cold War Museum® and Cold War Veterans. The Cold War Times was established in order to chronicle the history of the Cold War and notify our subscribers of Cold War anniversaries, events and activities that relate to the Cold War. The Cold War Times is distributed four times per year by email to subscribers interested in Cold War history and the progress of the Cold War Museum.

Some of the topics covered in the most recent issue:

- Soviet Composite Bomber projects
- The French Dctn F17
- The SS-396 RONQUIL
- A History of the US Nave Fleet Air Reconnaissance
- Effective FOIA Requesting for Redearchers
- Cold Culture: A Symposium on the Cold War

[http://www.coldwar.org/text\\_files/ColdwartimesNov2008.pdf](http://www.coldwar.org/text_files/ColdwartimesNov2008.pdf)

1426/08

-----  
**Forthcoming online-publication: Cold War Journal**  
-----

The Cold War Times will transform into the Cold War Journal (CWJ) during the first quarter of 2009. Beginning later this year we will take the next step toward this goal by transforming the Cold War Times from a newsletter to a quarterly digital magazine. The new format will be released as the Cold War Journal for 2009, and will offer articles, news, announcements, interviews, and other content of interest to readers. Heading up editorial duties and development will be Mr. Dennis Kosmetatos, along with a small staff of volunteers that will help ensure the editorial quality of the publication.

The CWJ is in need of volunteers to serve as editors in certain subjects and are interested in writers and photographers willing to contribute content on many topics related to the Cold War. Please visit [www.coldwarjournal.com](http://www.coldwarjournal.com) to access our Editorial Help Needed page, Volunteer page, and to obtain Writer's Guidelines or see our Editorial Schedule.

Visit the "Contact Us" page online at [www.coldwarjournal.com](http://www.coldwarjournal.com) if you would like additional information.

[www.coldwarjournal.com](http://www.coldwarjournal.com)

1427/08

-----  
**ACIPSS-Mitarbeiter als BA-Forschungspreisträger 2008 ausgezeichnet**  
-----



Gründungsmitglied und langjähriger Mitarbeiter von ACIPSS, Mario MUIGG wurde durch den Forschungspreis der Bank Austria für seine herausragenden Leistungen als junger Wissenschaftler der Karl-Franzens-Universität gewürdigt. Die Auszeichnung, die heuer das zwölfte Mal vergeben wurde, prämiiert besonders aktuelle, innovative oder praxisnahe Forschungsarbeiten, die im Rahmen einer Dissertation oder eines

Forschungsprojektes entstanden sind. Mario beschäftigt sich in seinem laufenden Forschungsvorhaben mit dem Thema Triest im Ersten Weltkrieg. ACIPSS war mit zahlreichen Mitgliedern bei der Preisverleihung im Rahmen einer akademischen Feier am 4. November 2008 anwesend.

1428/08

-----  
**ACIPSS am Tag der Geisteswissenschaften (04.11.2008) vertreten**  
-----



ACIPSS gehörte zu acht sehr unterschiedlichen Projekten, die aus zahlreichen geisteswissenschaftlichen Forschungsarbeiten ausgewählt und als multimediale und interaktive „Live-Acts“ am GEWI-Tag in Szene gesetzt wurden. Die Gesamtveranstaltung war gut besucht und die Besucher zeigten auch am von Winfried BERTHOLD betreuten ACIPSS-Projektstand großes Interesse.

- (a) <http://gams.uni-graz.at/fedora/get/container:unizeit-04/bdef:Container/get>
- (b) [http://www.uni-graz.at/gewi/gewi\\_tdg.htm](http://www.uni-graz.at/gewi/gewi_tdg.htm)

1429/08

-----  
**8. ACIPSS - Arbeitstagung am Freitag, 21. November 2008**  
-----

Vorläufiges Programm:

10.15 - 12.30 Uhr (Moderation: Siegfried Beer)

- Gerald Steinacher, Bozen/Innsbruck: „Von Graz nach Übersee. Die Flucht von NS-Tätern auf der Rattenlinie der Geheimdienste“
- Peter Pirker, Wien: „Verdeckte Beziehungen. Die Österreich-Abteilung von SOE, das Exil und das Foreign Office“

anschließend Mittagspause (gemeinsam im Gasthof „Bierbaron“)

14.00 - 16.30 Uhr (Moderation: Martin Moll)

- Nikos Kahovec, Graz: „Die Frauen im Schatten. Agentinnen der französischen Sektion des SOE und deren Darstellung im Film Les femmes de l'ombre“
- Wolfgang Göderle, Graz: „Die jugoslawischen Gebietsforderungen gegenüber Österreich im Kontext der Sicherheitspolitik des frühen Kalten Krieges“
- Oliver Plauder, Graz: „Endgame in Belfast. Aktuelle Gefahren für den Friedensprozeß in Nordirland“

Wir ersuchen Sie, das genaue Programm und die Örtlichkeit unserer Homepage [www.acipss.org](http://www.acipss.org) zu entnehmen. ACIPSS-Newsletter-Bezieher erhalten noch eine separate Einladung.

Deadline for application: 11 November 2008

\*\*\*\*\*

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by [www.acipss.org](http://www.acipss.org)

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:  
newsletter@acipss.org  
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to  
office@acipss.org

\*\*\*\*\*

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)  
Karl-Franzens-Universität Graz  
mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria  
tel.: (+43) 316 380 8097  
fax: (+43) 316 380 9730  
web: [www.acipss.org](http://www.acipss.org)  
email: [newsletter@acipss.org](mailto:newsletter@acipss.org)